NACHWUCHS-BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT 2009/2010

DES SPIELBEZIRKES CHEMNITZ

Nachdem die Jüngsten ihre Bezirksmeister schon am 6.2.2010 in Wilkau-Haßlau ermittelt hatten, fanden vom 18.2. bis 21.2.2010 in der Jugendherberge Hormersdorf die Bezirkseinzelmeisterschaften aller übrigen Altersklassen statt. Allein 9 der 13 ausgespielten Titel gingen dabei an die Bezirksstädter. Gewonnen haben Christian Pössel (U20), Ingmar Oltmanns (U18), Lydia Ferrenberg (U18w), Philipp Hartewig (U16), Romy Kaden (U16w), Toni Merkel (U14), Anja Hartewig (U14w), Moritz Dresig (U12), Leyla Kluge (U12w), Roven Vogel (U10), Celine Peil (U10w), Valentin Schubert (U8) und Sandra Wilhelm (U8w).

Im doppelrundigen Turnier der **AK U20m** gab es einen spannenden Zweikampf zwischen Christian Pössel und Dimitri Gretschischnikow um den Titel, der erst in der vorletzten Runde zugunsten von Christian Pössel entschieden wurde.

Siegerehrung BEM U20m: 1. Christian Pössel, 2. Dimitrij Gretschischnikow, 3. Karsten Docekal (v. li.)

BEM U20m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)								
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**SoBer**
1.	Pössel,Christian	1616	ESV Nickelhütte Aue	4	2	0	5.0	11.50
2.	Gretschischnikow,Dimitrij	1607	Glauchauer SC 1873	3	2	1	4.0	8.00
3.	Docekal,Karsten	1320	TV 1844 Freiberg	2	0	4	2.0	2.00
4.	Fischer,Dennis	1120	ESV Nickelhütte Aue	0	2	4	1.0	4.50

In der **AK U18m** gab es in der 1. Runde die „Stallduelle“ Wilkau, Crimmitschau und USG. In allen Fällen siegen die „Gesetzten“: Völz 1 Schuffenhauer und Machold 1 Röschke. Überraschend aber, dass Ingmar gegen Tom Seifert am Abgrund steht, aber mit nur noch 1:23 min. übersieht Tom nach seinem beherzten Ansturm den Gewinn im 23. Zug und so endet auch dieses Vereinsduell „logisch“ mit 1-0 für den

Favoriten. Überraschend der Sieg von Jonas Kretzschmar gegen Mitfavorit Stephan Meyer, der seine Initiative nicht in einen Sieg ummünzt. Also 4 Weißsiege.
In der 2. Runde lässt Ingmar Oltmanns den nicht unerfahrenen Jonas Kretzschmar in einem Sizilianer mit 3. ... Db6 richtig alt aussehen: 0-1. Bei Meyer vs. Schuffenhauer tut sich niemand weh und man einigt sich auf Remis. Röschke zeigt Nerven und ist dem „Bespielen“ seines Gegenüber nicht gewachsen: 0-1 gegen Micha Völz. Tom Seifert hat sich nach schlechter Eröffnung super „rausgemogelt“ und verpaßt - wieder einmal - im 19. Zug den Gnadenstoß; Quittung ist ein „Ei“ gegen Alex Machold - der duselt sich langsam in die Spitze.
In der 3. Runde gibt es schon wieder 4 Weißsiege! Ingmar profitiert von einem „Bock“ und siegt bereits nach 1:20 h gegen Stephan, der sich damit selbst vorzeitig aus der Spitze schießt … Ihm folgt Michael mit einem Sieg gegen Tom, der nach 7 Zügen schon hätte duschen gehen können – Licht und Schatten bei ihm, und Robert punktet gegen den „tapferen Neuling“ Tobias. Alex überrascht mit seinem Sieg gegen Jonas und es scheint, als habe er mal das Glück, das ihm in den letzten Jahren manchmal fehlte.
Nach Favoritensiegen in der 4. Runde gelingt Jonas Kretzschmar in der 5. Runde sein zweites Husarenstück: Sieg gegen Robert Schuffenhauer. Ingmar gewinnt den Spitzenkampf gegen Michael Völz.
In der 6. Runde ist die Entscheidung gefallen: Ingmar siegt überzeugend gegen Robert Schuffenhauer und schießt ihn damit aus den Podestplätzen. Gleichzeitig sichert er sich damit vorzeitig den Titel! Glückwunsch! Die Verfolger: Michael Völz muß sich trotz 1 Mehrbauern mit Remis gegen Alex Machold begnügen, bleibt aber auf Rang 2 knapp vor Alex, dem sein Glück in diesem Jahr vielleicht die direkte Teilnahme an der SEM beschert! Tobias Röschke wird endlich mit dem ersten Remis für sein Kämpferherz belohnt.
In der Schlussrunde trennen sich Tom Seifert und Jonas Kretzschmar nach 30 min. und immerhin 7 Zügen remis – aus Jonas’ Sicht eigentlich unverständlich, denn ein Sieg hätte ihm die Teilnahme am Qualiturnier beschert. Die aber sichert sich Robert Schuffenhauer mit dem Sieg gegen Alex Machold. Michael Völz steht gegen Stephan Meyer besser, weiß aber nicht, wie die Stellung weiter auszubauen geht und remisiert.

(Mario Haustein)

Siegerehrung BEM U18m: 1. Ingmar Oltmanns, 2. Michael Völz, 3. Alex Machold (v. li.)

BEM U18m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)								
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**SoBer**
1.	Oltmanns,Ingmar	1904	USG Chemnitz	7	0	0	7.0	21.00
2.	Völz,Michael	1816	SVM Wilkau-Haßlau	4	2	1	5.0	12.25
3.	Machold,Alex	1514	Post Crimmitschau	3	2	2	4.0	9.25
4.	Meyer,Stephan	1631	SK König Plauen	2	3	2	3.5	8.25
5.	Schuffenhauer,Robert	1628	SVM Wilkau-Haßlau	3	1	3	3.5	7.75
6.	Kretzschmar,Jonas	1277	SV GW Niederwiesa	2	2	3	3.0	8.00
7.	Seifert,Tom	1364	USG Chemnitz	1	1	5	1.5	2.00
8.	Röschke,Tobias	1255	Post Crimmitschau	0	1	6	0.5	1.50

Die **AK U18w** und **U16w** spielten ein gemeinsames Turnier. Dieses wurde von den starken Aufbau-Mädchen wie erwartet dominiert, wobei es in der vorletzten Runde im Duell der beiden Bezirksmeisterinnen einen Sieg der U16-Spielerin Romy Kaden gegen die U18-Spielerin Lydia Ferrenberg gab.

Siegerehrung BEM U16w: 1. Romy Kaden, 2. Franziska Fischer, 3. Michelle Schmieder (v. li.)

BEM U18w/U16w Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**AK**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**SoBer**
1.	Kaden,Romy	1513	U16w	CSC Aufbau '95	4	1	0	4.5	8.50
2.	Fischer,Franziska	1325	U16w	CSC Aufbau '95	3	2	0	4.0	7.00
3.	Ferrenberg,Lydia	1510	U18w	CSC Aufbau '95	3	1	1	3.5	5.00
4.	Schmieder,Michelle	1084	U16w	ESV Nickelhütte Aue	2	0	3	2.0	1.00
5.	Männel,Claudia	887	U18w	SG Waldkirchen	1	0	4	1.0	0.00
6.	Gündel,Anna	960	U16w	SG Waldkirchen	0	0	5	0.0	0.00

In der **AK U16m** ist Erik Richter der tragische Held der 1. Runde, der allen Fallstricken von Jungstar Oskar Essler geschickt entgeht und sich letztendlich selbst mit einem Hilfsmatt um seinen Lohn bringt.
In der 2. Runde gibt es einen Schnellsieg nach einer Stunde: Jeziak 1 Garreis, nach weiteren 30 Min. verwandelt Oskar Essler seinen Matchball gegen Phillipp Hartewig mittels Turmeinsteller noch in eine Niederlage! Remis im Mittelfeld Dumke gegen Zeitz. Justus muß über 3h gegen einen tapfer kämpfenden Richard Gerstung arbeiten, ehe der Widerstand gebrochen ist. Figureneinsteller in Zeitnot kostet Nils Süß seinen Sieg und mündet gar in eine „Null“ gegen Neuling Constantin Bilz aus Seiffen. Im Erzgebirgsduell siegt Felix Bräuer gegen Paul Stöckel und überreicht ihm die Rote Laterne.
Auch in der 3. Runde steht es bereits nach einer Stunde zwischen Lucas Jeziak und Nils Süß 0-1; der Plauener weiß jetzt, wie’s geht … mit dem Siegen. Wenig später ein unspektakuläres Remis zwischen Erik Richter und Julian Garreis, eine schön ausgespielte Partie im unteren Mittelfeld zwischen Felix Bräuer und Richard Gerstung, die Schwarz für sich entscheidet. Sowie ein Sieg für Paul Stöckel gegen Max Seiler. Max ist damit neuer Inhaber der „Roten Laterne“. Eric Zeitz muß sein Remis gegen den Youngster Oskar Essler hart erarbeiten. Beide bleiben damit in Schlagdistanz zur Spitze. An der Spitze verliert Justus Matschewsky den Faden und „verstolpert“ seine Weißpartie ohne jede Not gegen Christian Ahlswede. Jakob Jentzsch kann davon profitieren und setzt sich mit seinem Sieg gegen Fabian Dumke vorne fest.
Mit einer starken Leistung bezwingt Constantin Bilz in der 4. Runde unbekümmert den Favoriten Justus Matschewsky ! Plötzlich ist der Newcomer im Spitzenfeld …
Krankheitsbedingt muß Justus leider in den Runden 5 und 6 pausieren, beendet aber in Runde 7 mit einem Sieg und insgesamt 3 Punkten ordnungsgemäß das Turnier. Schade, mit 2 Punkten mehr war Platz 2 und die direkte Qualifikation noch in Schlagdistanz !
In der 6. Runde schlägt Constantin Bilz wieder zu ! Mit Christian Ahlswede bugsiert er einen direkten Konkurrenten aus den Podestplätzen und spielt um den Titel mit ! Echt stark !! Eric Zeitz verliert gegen Phillipp Hartewig seine einzige Partie und bringt sich selbst um eine Medaillenchance! Phillipp hingegen hat nun alle Trümpfe in der Hand.
Vor der letzten Runde ist noch nichts entschieden. 4 Spieler können sich noch Hoffnung auf den Titel machen. Die besten Karten hat natürlich Philipp Hartewig mit einem halben Punkt Vorsprung … Aber wer weiß … als erster einigt sich Christian Ahlswede mit Nils Süß auf Unentschieden. Nils dürfte damit zumindest Rang 3 sicher haben. Nach 30 Min. ist auch das ungleiche Duell am Brett 8 zugunsten von Justus Matschewsky gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Paul Stöckel vorbei. Für Paul bleibt damit leider nur Rang 16. Constantin Bilz, der Überraschungs-Shooting-Star aus Seiffen, streckt sich selbst nieder gegen Jakob Jentzsch, ist aber vom 3. Platz nicht mehr zu verdrängen. Jakob kommt damit etwas überraschend doch noch auf 4 Punkte. Mit einem Remis gegen Erik Richter sichert sich Philipp Hartewig erstmals den Bezirksmeistertitel.

(Mario Haustein)

Siegerehrung BEM U16m: 1. Philipp Hartewig, 2. Nils Süß, 3. Constantin Bilz (v. li.)

BEM U16m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Hartewig,Philipp	1644	CSC Aufbau '95	5	1	1	5.5	25.0	149.0
2.	Süß,Nils	1631	SK König Plauen	4	2	1	5.0	25.5	144.0
3.	Bilz,Constantin	1430	HSV Eintracht Seiffen	4	1	2	4.5	25.5	140.0
4.	Ahlswede,Christian	1475	SVM Wilkau-Haßlau	3	2	2	4.0	25.5	144.0
5.	Zeitz,Eric	1338	SG Niederneuschönberg	2	4	1	4.0	24.5	144.0
6.	Richter,Erik	1155	SV GW Niederwiesa	3	2	2	4.0	23.0	137.5
7.	Jentzsch,Jakob	1490	USG Chemnitz	2	4	1	4.0	21.0	141.0
8.	Essler,Oskar	1463	USG Chemnitz	2	3	2	3.5	25.0	141.0
9.	Gerstung,Richard	1359	Post Crimmitschau	3	1	3	3.5	21.0	126.5
10.	Bräuer,Felix	1335	SG Niederneuschönberg	3	1	3	3.5	20.5	134.5
11.	Garreis,Julian	1338	SK König Plauen	1	4	2	3.0	22.0	131.0
12.	Matschewsky,Justus	1603	USG Chemnitz	3	0	2	3.0	16.5	111.5
13.	Dumke,Fabian	1317	CSC Aufbau '95	1	3	3	2.5	22.0	138.5
14.	Jeziak,Lucas	1326	SV GW Niederwiesa	2	1	4	2.5	19.5	130.5
15.	Seiler,Max	1115	Post Crimmitschau	2	1	4	2.5	18.5	130.0
16.	Stöckel,Paul	975	TSV Elektr. Gornsdorf	1	0	6	1.0	19.0	124.5

In der **AK U14m** gab es in der 1. Runde keine Überraschungen. Im Spiel Pfau – Kempe war ein Remis möglich, doch Kempe opferte im Endspiel unnötig den Läufer. Phenn hielt sich lange gut gegen Essler und verlor erst im Endspiel. In Runde 2 gab es einen Überraschungssieg durch Binh Karl gegen Bianca Oltmanns. In der 3. Runde spielten die letzten Bretter eindeutig zu schnell und zeigten kein BEM-Niveau.

Kevin Hempel erzielte nach einer guten Partie gegen den D3-Kader Remis, nachdem er zuvor schon klar besser stand. Markus Kempe holte gegen Jonathan Essler 3 Bauern auf und schafft Remis, welches von Jonathan trotz Zeitvorteil fair gegeben wird. In der 4. Runde gab es einen überraschenden Sieg durch Philipp Nobis. Er stellte erst die Qualität ein, konnte aber später die Figur zurückgewinnen. Binh Karl setzte seine überraschenden Siege fort. Am Tabellenende holte Pinka seinen ersten Punkt. Insgesamt gab es starke Qualitätsunterschiede zwischen den Spitzen- und den hinteren Brettern. In der 5. Runde spielte Philipp Nobis an Brett 1 überzeugend. Anna Nobis spielte ganz stark gegen Binh Karl. Bianca Oltmanns übersah eine Gewinnstellung. In der 6. Runde endete das Spitzenspiel der Geschwister Anna und Philipp Nobis mit einem überraschenden Ausgang: Sieg für Anna. Philipp versuchte zum Schluß noch vergeblich einige Pattfallen. Einen Überraschungssieg schaffte Philipp Humburg gegen Markus Kempe, wobei Markus unnötigerweise aufgab, weil er den rettenden Königszug nicht fand. Nguyen Dang ist der Zeitnotkönig. Bereits die dritte Partie spielte er mit wenigen Sekunden auf der Uhr und willigte mit Mehrbauern ins Remis ein. Maximilian Pinka schaffte den dritten Sieg in Folge und findet Anschluß ans Mittelfeld. In der Schlussrunde gab es an Brett 1 und 2 die erwarteten Siege. Anna Nobis spielte diesmal nicht so konzentriert wie in der vorigen Runde. Insgesamt ist die sehr gute Disziplin und Pünktlichkeit aller Teilnehmer hervorzuheben. An den vorderen Brettern wurde ein gutes Niveau und ein vielfältiges Eröffnungsrepertoire gezeigt.

(Volker Berndt)

Siegerehrung BEM U14m: 1. Toni Merkel, 2. Philipp Nobis, 3. Jonathan Essler (v. li.)

BEM U14m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Merkel,Toni	1533	SK König Plauen	5	1	1	5.5	26.5	160.0
2.	Nobis,Philipp	1384	SV GW Niederwiesa	5	1	1	5.5	26.5	156.5
3.	Essler,Jonathan	1507	USG Chemnitz	5	1	1	5.5	26.0	157.0

4.	Nobis,Anna	1245	SV GW Niederwiesa	5	0	2	5.0	28.0	150.0
5.	Humburg,Philipp	1373	SG Adelsberg	4	1	2	4.5	21.0	144.5
6.	Pinka,Maximilian	1069	TV 1844 Freiberg	4	0	3	4.0	15.0	130.0
7.	Kempe,Markus	1451	CSC Aufbau '95	3	1	3	3.5	27.0	144.0
8.	Kempe,Anne	1457	CSC Aufbau '95	3	1	3	3.5	26.5	141.0
9.	Karl,Binh	1149	SK König Plauen	3	1	3	3.5	26.0	143.5
10.	Hempel,Kevin	1122	SVM Wilkau-Haßlau	2	3	2	3.5	23.0	137.5
11.	Oltmanns,Bianca	1395	USG Chemnitz	3	1	3	3.5	22.5	141.5
12.	Nguyen Dang, Huy Duc	1217	SK König Plauen	2	3	2	3.5	19.0	135.0
13.	Range,Felix	1275	SVM Wilkau-Haßlau	3	0	4	3.0	22.5	148.0
14.	Hennig,Daniel	1252	SK König Plauen	2	2	3	3.0	20.5	134.0
15.	Dietrich,Franz	1322	Siebenlehner SV	2	2	3	3.0	19.0	130.5
16.	Pfau,Willy	1214	TSV Elektr. Gornsdorf	1	3	3	2.5	21.5	129.0
17.	Neubert,Marc	1182	ESV Nickelhütte Aue	2	1	4	2.5	19.0	123.5
18.	Phenn,Jan-Niklas	1238	SC Reichenbach	2	0	5	2.0	21.0	130.0
19.	Pöschl,Tim	1173	SC Annaberg-Buchholz	1	1	5	1.5	22.0	131.0
20.	Voigt,Hilmar	1121	SC Annaberg-Buchholz	1	1	5	1.5	17.5	124.0

In der **AK U14w** kämpfte ein starkes und sehr ausgeglichenes Feld um die Medaillenplätze. Dies zeigte sich auch darin, dass die Spielerinnen der unteren Tabellenhälfte denen von oben viele halbe Punkte abnehmen konnten. Letztendlich ausschlaggebend für den Titelgewinn von Anja Hartewig waren ihre Gewinnpartien gegen die beiden topgesetzten Gornsdorfer Mädchen.

Siegerehrung BEM U14w: 1. Anja Hartewig, 2. Diana Cozma, 3. Cynthia Löser (v. li.)

BEM U14w Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Hartewig,Anja	1194	CSC Aufbau '95	4	3	0	5.5	25.0	142.5
2.	Cozma,Diana	1146	SVM Wilkau-Haßlau	4	2	1	5.0	21.5	146.5
3.	Löser,Cynthia	1226	TSV Elektr. Gornsdorf	3	3	1	4.5	26.0	141.0
4.	Münzner,Rebecca	1209	TSV Elektr. Gornsdorf	3	3	1	4.5	24.0	145.0
5.	Jentzsch,Juliane	1191	USG Chemnitz	3	3	1	4.5	20.0	145.5
6.	Möbius,Karola	1158	SV GW Niederwiesa	1	5	1	3.5	25.0	142.5
7.	Scheibe,Lydia	885	USG Chemnitz	2	2	3	3.0	22.5	144.5
8.	Münzner,Jasmin	1072	ESV Nickelhütte Aue	2	1	4	2.5	23.5	139.0
9.	Blechschmidt,Franziska	834	SG Waldkirchen	0	2	5	1.0	23.0	141.5
10.	Uhlmann,Samantha	860	ESV Nickelhütte Aue	0	2	5	1.0	23.0	139.5

In der **AK U12m** gab es gleich in Runde 1 den Absturz des DWZ-Favoriten Daniel Zähringer gegen seinen Reichenbacher Vereinskameraden Max Zimmermann. Nach einem groben Figureneinsteller in Gewinnstellung vergab er im Endspiel auch noch das Remis. Die beste Partie war sicher das Duell Moritz Dresig - Vincenzo Richter, welches aber auch durch einen groben Fehler zugunsten des Favoriten endete. Sehenswert war auch die Mattkombination von Tim Seyffert gegen Noah Thust. In Runde 2 erschien Mitfavorit Jonas Pintaske nicht zur Partie und wurde kampflos genullt. Daniel Zähringer kassierte die zweite Null wieder in Gewinnstellung durch einen Turmeinsteller. Bemerkenswert war der zweite Sieg des Reichenbachers Oliver Seidel gegen einen viel höher eingestuften Gegner. Alle anderen Favoriten landeten relativ leichte Siege. Auch in der 3. Runde zeigte sich Moritz Dresig wieder sehr souverän. Oliver Seidel verpasste den möglichen Gewinn gegen Felix Zimmermann. Highligth der Runde war das sehenswerte Opfer von Vincenzo Richter gegen Daniel Suhr. In der 4. Runde verpasste Felix Zimmermann am Spitzenbrett im Endspiel eine relativ einfache Remisvariante. Benedikt Laabs und Max Zimmermann gewannen die Verfolger-Duelle sicher. Vincenzo Richter hat sich offensichtlich von der Auftaktniederlage gut erholt und schloß zur Spitze auf. In der 5. Runde gab es ein Remis am Spitzenbrett bei Laabs - Dresig, im Zweispringerspiel i. N. hat Weiß eine klare Gewinnfortsetzung verpasst. Die Duelle der Verfolger fanden alle einen Sieger, so dass sich an der Spitze folgender Zwischenstand ergab: Dresig 4,5; Laabs, Richter 4; F. Zimmermann, M. Zimmermann, Seidel 3,5. In der 6. Runde gab es ausgekämpfte Remisen bei Dresig - Seidel und Zimmermann - Zimmermann. Benedikt Laabs bezwang in einer Kampfpartie Vincenzo Richter. Auch an den hinteren Brettern gab es Kampfschach und nur entschiedene Partien bei 4 Schwarzsiegen. Vor dem Schlussdurchgang liegen Dresig und Laabs mit 5 Punkten an der Spitze, gefolgt von 2 x Zimmermann, Seidel und Richter mit je 4 Punkten. Es gibt also einen Zweikampf um den Bezirksmeistertitel und 4 Spieler kämpfen um Platz 3. In der 7. Runde gab es einen Blitzsieg von Vincenzo Richter, der Druck auf die Spitzenbretter ist enorm. Schließlich trennen sich sowohl Laabs und F. Zimmermann als auch M. Zimmermann und Dresig remis, damit musste die Wertung für Platz 1 herhalten. Vincenzo Richter ist damit verdient auf Platz 3. Wieder gab es ausschließlich entschiedene und hart umkämpfte Partien an den hinteren Tischen. Tim Seyffert und Daniel Zähringer können mit Siegen zur Verfolgergruppe aufschließen. Über die Startplätze für das Quali-Turnier muß ebenso wie bei Platz 1 die Wertung entscheiden, hier sind gar 4 Spieler involviert. Als Fazit ist besonders das kämpferische Schach aller Teilnehmer hervorzuheben. Zeugnis dafür sind die wenigen Remispartien, die in der Mehrzahl ausgekämpft waren. Mit Moritz Dresig

gab es einen verdienten Sieger. Überraschend war besonders der starke Auftritt der Reichenbacher Jungs Oliver Seidel und Max Zimmermann. Die anderen Spieler auf den Spitzenplätzen waren so oder in ähnlicher Folge auch zu erwarten.

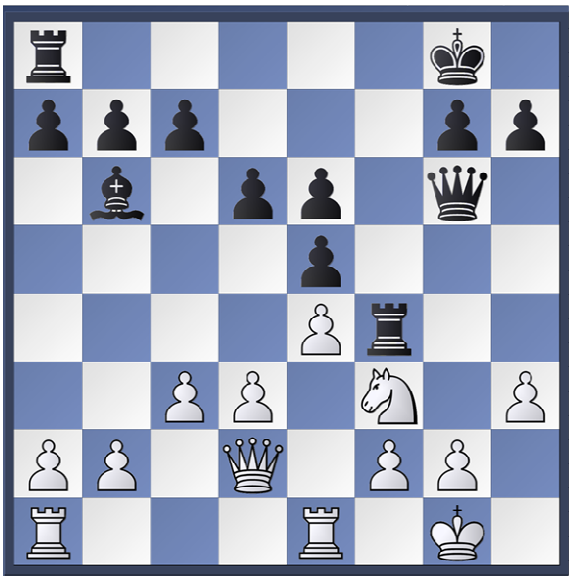
(Elmer Pekrul)

Siegerehrung BEM U12m: 1. Moritz Dresig, 2. Benedikt Laabs, 3. Vincenzo Richter, 4. Max Zimmermann, 5. Felix Zimmermann, 6. Tim Seyffert (v. li.)

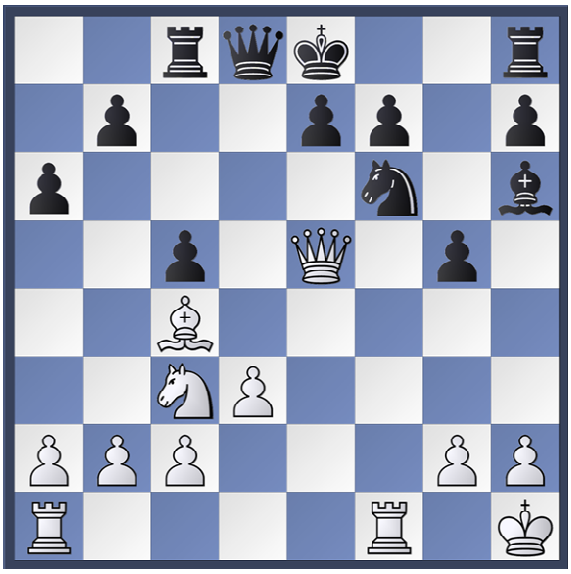
BEM U12m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Dresig,Moritz	1315	USG Chemnitz	4	3	0	5.5	28.0	157.5
2.	Laabs,Benedikt	1177	CSC Aufbau '95	4	3	0	5.5	26.0	159.0
3.	Richter,Vincenzo	1022	CSC Aufbau '95	5	0	2	5.0	24.5	154.5
4.	Zimmermann,Max	1080	SC Reichenbach	3	3	1	4.5	28.5	149.0
5.	Zimmermann,Felix	1281	SV GW Niederwiesa	3	3	1	4.5	27.5	156.5
6.	Seyffert,Tim	1144	SK König Plauen	4	1	2	4.5	24.5	144.5
7.	Zähringer,Daniel	1338	SC Reichenbach	4	1	2	4.5	21.5	143.0
8.	Seidel,Oliver	969	SC Reichenbach	3	2	2	4.0	26.5	150.5
9.	Matthes,Jacob	1022	SV GW Niederwiesa	3	1	3	3.5	23.0	130.0
10.	Pintaske,Jonas	1204	SG 47 Wolkenstein	3	1	3	3.5	20.0	144.5
11.	Seiler,Toni	1095	Post Crimmitschau	3	0	4	3.0	23.0	138.0
12.	Ferrenberg,Kjell	1123	CSC Aufbau '95	3	0	4	3.0	21.5	133.0
13.	Thust,Noah	983	USG Chemnitz	3	0	4	3.0	21.5	128.5
14.	Blüher,Tom	1100	SG CX Schwarzenberg	2	2	3	3.0	19.0	135.5
15.	Lange,Martin	932	SV GW Niederwiesa	3	0	4	3.0	16.5	125.5

16.	Regner,Paul-Johannes	985	SV Turb. Frankenberg	2	1	4	2.5	19.0	129.5
17.	Kühn,Dustin	902	SV Turb. Frankenberg	2	1	4	2.5	17.5	125.5
18.	Suhr,Daniel	1106	SK König Plauen	1	2	4	2.0	21.5	133.0
19.	Müller,Anton	915	SVM Wilkau-Haßlau	1	1	5	1.5	24.0	130.0
20.	Löser,Andreas	992	TSV Elektr. Gornsdorf	1	1	5	1.5	17.5	123.5

In der **AK U12w** war ein kleines Teilnehmerfeld von 10 Mädchen angetreten, um für den Titel und die Teilnahme an der Sachsenmeisterschaft zu kämpfen. Im kleinen Klubraum sollte dann auch eine ruhige Wettkampfatmosphäre herrschen, wobei die Teilnehmerinnen bemerken mussten, dass hier bereits eine leise Tuschelei über verlorengegangene Züge beim Aufschreiben wie Heidenlärm anmutet. Insgesamt herrschte dennoch eine disziplinierte und freundschaftliche Wettkampfatmosphäre.
Die wesentlichen Entscheidungen konzentrierten sich jeweils auf die Runden zwei bis fünf. Zur Spitzenpaarung kam es in Runde 3 zwischen Leyla Kluge und Annika Böhle, die beide leider nicht auskämpften und sich im zwölften Zug auf Remis einigten. Damit wurde Runde 2 für Annika zum Stolperstein, in der sie trotz einer zielstrebigen Angriffspartie gegen Elisabeth Schlemmer nur ein Remis schaffte, während Leyla gegen die gleiche Spielerin zwar mit einem Bauern weniger ins Endspiel ging, in diesem aber zeigte, dass ein zielgerichteter Plan durchaus den Materialnachteil ausgleichen kann und die ihre Partie sogar noch gewann. Beide setzten sich in der Folge mit siegreichen Partien deutlich vom restlichen Teilnehmerfeld ab, so dass Leyla von der USG Chemnitz mit 6,5 Punkten verdiente Bezirksmeisterin wurde und einen Punkt dahinter Annika von Muldental Wilkau-Haßlau Vizemeisterin. Mustergültig der Kampfgeist von beiden, als Leyla in Runde 4 gegen die insgesamt glücklos spielende Donnice Hruschka in deren aussichtsreicher Angriffsstellung bei entgegengesetzten Rochaden erfolgreich in ein besseres Endspiel abwickeln konnte und Annika in Runde 6 nach einem Turmverlust in der Eröffnung die Partie noch kippte und mitten auf dem Brett mit einem Springer Matt setzte.
Auf Platz 3 landete Elisabeth Schlemmer punktgleich mit einem Wertungspunkt vor der zum Schluss stark aufkommenden Michelle Dietrich von der SG Adelsberg. Den fünften Platz erkämpfte Elisa Hasse vom SK König Plauen.
Auch an den hinteren Brettern wurde angestrengt gekämpft, wobei einmal mehr das Glück den Ausgang entschied. Hierfür beispielhaft: Spielerin A zieht ihren Turm von der Grundreihe, um einen Bauern zu schlagen und übersieht dabei die hängende Dame auf der anderen Seite des Brettes. Spielerin B freut sich und schlägt die Dame, statt einzügig Matt zu setzen und verliert die Partie noch. Am Ende hatte jede Spielerin ihr Erfolgserlebnis in Form eines ganzen Punktes und es gibt noch viel zu üben: für die Besten bis zur Sachsenmeisterschaft und für die anderen für ein besseres Ergebnis im nächsten Jahr, wenn wir uns hoffentlich alle in der Jugendherberge in Hormersdorf wiedersehen.
Zum Abschluss noch zwei Beispiele, wie wichtig es ist, Konzentration und Taktik zu üben.



In dieser Stellung wurde folgerichtig 17. .. Txf3 gespielt, dank der Fesselung des Bauern g2 gewinnt der Zug einen Springer und die Partie, der Turm geht in der Folge sogar noch auf g3 und Weiß wird Matt gesetzt!



Nächste Runde, gleiche Spielerin, gleiches Motiv? Schreckt aber vor 17. Txf6 angesichts der Fesselung Lg7 zurück. Dabei geht es mit 18. Taf1! siegreich weiter, beispielsweise nach 18. .. Tc6 mit dem entscheidenden Doppelangriff 19. Td6!! oder nach 18. .. 0-0 mit der Abzugsdrohung nach 19. Txf7!

(Uwe Schuffenhauer)

Siegerehrung BEM U12w: 1. Leyla Kluge, 2. Annika Böhle, 3. Elisabeth Schlemmer (v. li.)

BEM U12w Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Kluge,Leyla	1232	USG Chemnitz	6	1	0	6.5	23.0	142.5
2.	Böhle,Annika	1157	SVM Wilkau-Haßlau	5	2	0	6.0	23.5	142.0
3.	Schlemmer,Elisabeth	920	SVM Wilkau-Haßlau	3	2	2	4.0	23.0	140.5
4.	Dietrich,Michelle	1153	SG Adelsberg	4	0	3	4.0	22.0	140.5
5.	Hasse,Elisa	886	SK König Plauen	3	1	3	3.5	24.0	141.5
6.	Zehrfeld,Nadine	848	USG Chemnitz	3	0	4	3.0	26.0	137.5
7.	Nepp,Greta Louise	748	TV 1844 Freiberg	2	1	4	2.5	24.0	136.5
8.	Hruschka,Donnice	961	SV GW Niederwiesa	2	0	5	2.0	22.0	140.0
9.	Völker,Agnes	799	CSC Aufbau '95	2	0	5	2.0	22.0	138.5
10.	Uhlmann,Anita	739	ESV Nickelhütte Aue	1	1	5	1.5	19.0	141.0

Er kam, sah und siegte - so könnte man den Ausgang der Kämpfe um den Bezirksmeistertitel in der **AK U10m** beschreiben.
Mit Roven Vogel vom Siebenlehner SV gab es hier einen ganz eindeutigen Sieger, der fast nichts anbrennen ließ und mit 6,5 aus 7 überlegen gewann. Selbst der abgegebene halbe Punkt in Runde 6 (welcher ihm da bereits den Bezirksmeistertitel sicherte) ärgerte ihn, obwohl er für den Gegner mehr als verdient war. Roven spielte schon sehr überlegt und ein sehr gutes Schach für diese Altersklasse.
Willy Essler war von vornherein einer der Kandidaten für einen Medaillen- und damit SEM-Startplatz, wurde dem auch gerecht, verdarb jedoch auch schnell (im wörtlichen Sinn) eine gute Stellung.
Zum Thema schnell: Wie - trotz Ermahnungen zum langsam Spielen - leider üblich, waren die Hälfte der Turnierpartien bereits nach 30 Minuten und groben Fehlern beendet. Liebe Kinder - wer schneller spielt gewinnt nicht unbedingt schneller!
Doch einige Kinder hielten es auch schon bis zu 2 Stunden und länger an den Brettern aus.
In der 6. Runde konnte zwar Roven schon, wie oben beschrieben, mit einem Remis den Titel sicher stellen, aber dahinter war alles noch sehr offen. Platz 2-10 hatten alle noch Chancen auf eine direkte SEM-Qualifikation. Daran änderte sich auch noch nach dieser Runde nicht viel, so daß es bis zum Schluß ein spannendes Turnier blieb.
Mit einem schnellen Sieg machte Roven noch einmal mehr seine Überlegenheit deutlich und von den Verfolgern wanderte Willy Essler bereits nach einer halben Stunde sichtlich entspannt und vergnügt ob seiner guten Stellung immer mal im Turniersaal herum, gewann dann alsbald und sicherte sich Platz 2. Ebenfalls fest standen 30 Minuten nach Partiebeginn die 3 letzten Plätze !! Der 3. Rang war dafür umso härter umkämpft. Im Duell Arvid Schubert gegen Ole Pöschl gab es erst einen Kampf Qualität gegen 2 Bauern, dann wurden aus den 2 Bauern 4 und als man dann an den Sieg von Ole glaubte, gab es da noch so eine Grundreihen-Matt-Möglichkeit. Damit sicherte sich Arvid den 3. Startplatz zur SEM und die Bronzemedaille.
Der längste Kampf fand aber um einen Platz im Quali-Turnier statt. 2 und eine Viertel-Stunde kämpften die Kontrahenten, ehe Stefan Hermann nach einer Partie mit vielen schönen taktischen Möglichkeiten auf beiden Seiten als Sieger feststand.
Insgesamt war es sicher ein schönes Turnier für alle Beteiligten. Es wurde fair und mit großer Disziplin im Turnierraum gespielt und die Schiedsrichter hatten leichte Arbeit.

Auf Wunsch der Kinder begannen die Partien ab Runde 2 für eine Viertel-Stunde zuschauerfrei. Wir fanden das sehr angenehm, obwohl fast immer eine Partie damit komplett ohne Kiebitze beendet wurde.
Ein Schmunzeln entlockte uns ein abgegebenes Partieformular.
Darauf stand unter Eröffnung: "ungefähr 8.00 Uhr" !

(Martina Nobis)

Siegerehrung BEM U10m: 1. Roven Vogel, 2. Willy Essler, 3. Arvid Schubert (v. li.)

BEM U10m Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Vogel,Roven	1283	Siebenlehner SV	6	1	0	6.5	26.0	161.5
2.	Essler,Willy	961	USG Chemnitz	4	2	1	5.0	28.0	159.5
3.	Schubert,Arvid	1207	SC Annaberg-Buchholz	4	2	1	5.0	25.5	152.5
4.	Hermann,Stefan	895	USG Chemnitz	4	1	2	4.5	21.5	147.0
5.	Wenke,Kevin	861	Glauchauer SC 1873	3	2	2	4.0	27.5	150.5
6.	Pöschl,Ole	1144	SC Annaberg-Buchholz	3	2	2	4.0	27.5	149.5
7.	Berndt,Georg	965	SC Annaberg-Buchholz	4	0	3	4.0	26.5	147.5
8.	Lebek,Daniel	816	SG CX Schwarzenberg	4	0	3	4.0	26.5	142.5
9.	Schackwitz,Maximilian	1013	SG CX Schwarzenberg	3	1	3	3.5	24.0	143.0
10.	Völker,Georg	872	CSC Aufbau '95	3	1	3	3.5	21.0	140.5
11.	Schubert,Alrik	887	SC Annaberg-Buchholz	3	1	3	3.5	19.5	137.0
12.	Nicklaus,Timm	828	SK König Plauen	3	0	4	3.0	20.5	129.5
13.	Hohlfeld,Erik	777	SG Adelsberg	3	0	4	3.0	17.0	124.0
14.	Klawe,Friedemann	862	SV GW Niederwiesa	2	1	4	2.5	19.5	130.0
15.	Wehrle,Andre	821	SC Reichenbach	2	0	5	2.0	21.5	139.0
16.	Schumann,Jürgen	761	SG Adelsberg	2	0	5	2.0	19.5	125.0
17.	Thiele,Sebastian	763	SV GW Niederwiesa	2	0	5	2.0	18.5	122.0
18.	Müller,Ludwig	915	SK König Plauen	1	0	6	1.0	18.0	124.0

14 junge Spielerinnen kämpften in der **AK U10w** im Kräfte zehrenden Sieben-Runden-Turnier um die begehrten Medaillen und die Startplätze zur SEM. Alle Spiele verliefen fair und nach FIDE-Regeln. Vor allem der ehrliche Wettkampf zwischen den unterschiedlichen Jahrgängen gab den jüngeren Spielern den entscheidenden Ehrgeiz. Doch das 14er-Feld ist zu klein für den Chemnitzer Bezirk. Hier fehlen einfach das anschließende Mittelfeld (nur 1x 4 Pkt.) und die breite Basis darunter, die zu sportlichen Höchstleistungen ermuntern. Hier fehlen Mädchenturniere im Bezirk !
Häufig wurden noch Fragen bzgl. korrekter Notation einiger Passagen auf den Spielformularen gestellt, z. B. wenn sich ein Bauer in eine Dame verwandelt oder das „en passant"-Schlagen. Dies sollten die Trainer in Zukunft mehr in ihrer AG behandeln.
Wie zu erwarten endeten einige Spielrunden schon nach einer Stunde. So dass sehr schnell zu erkennen war, wer an der Spitze spielt und sich Hoffnung auf einen der vorderen Plätze machte.
In der 3. Runde trafen sich bereits die vier besten Spielerinnen an den ersten zwei Brettern. Am Brett 1 endete eine lange und ausdauernde Partie zwischen den besten DWZ-Spielerinnen von Wilkau-Haßlau (Simon, Tessa - Fromm, Katja) mit einem einvernehmlichen Remis.
Man konnte meinen, die zwei stärksten und momentan führenden (Peil, Celine - Simon, Tessa) in der 4. Runde wollten die Meisterschaft unter sich ausmachen.
In der 5. Runde nimmt die Favoritin Celine Peil (bis dahin 1.) total erschöpft ein Remis an, was dazu führt, dass Katja Fromm in der 6. Runde mit einem starken Sieg den ersten Platz angreift. Auf den mittleren Brettern dominieren, nach fast 1 Std., nur noch Bauern auf den Schachbrettern. Nach der 6. Runde geht es noch mal um alles für die ersten beiden Plätze. Es steht noch kein klarer Sieger fest.
Ein harter Kampf entsteht an den jeweiligen Brettern der Konkurrentinnen in der 7. Runde. Katja Fromm bezwingt ihre Gegnerin souverän und schnell am Brett 2 und sichert sich damit den entscheidenden Punkt für Platz 2. Doch sie hat nicht mit der Ausdauer ihrer Konkurrentin Celine Peil gerechnet. Auch sie bezwingt Ihre Gegnerin mit einem souveränen Sieg und wird damit Bezirkseinzelmeisterin in der AK U10w.
Gratulation an alle Sieger und viel Glück und Erfolg bei der Landesmeisterschaft in Sebnitz.
Ganz herzlich möchte ich mich als Schiedsrichterin noch für die gute Zusammenarbeit bei allen Turniermitwirkenden und für die super Gastfreundschaft der Jugendherberge bedanken. Es war meiner Meinung nach wieder eine gelungene Meisterschaft und ich freue mich schon auf das kommende Jahr.

(Anne-Sophie Dietrich)

Siegerehrung BEM U10w: 1. Celine Peil, 2. Katja Fromm, 3. Tessa Simon, 4. Julia Heyne, 5. Naomi Thust, 6. Kim Dung Nguyen Thi (v. li.)

BEM U10w Chemnitz (Geyer, 18.-21.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Peil,Celine	995	SC Annaberg-Buchholz	6	1	0	6.5	25.5	158.0
2.	Fromm,Katja	1123	SVM Wilkau-Haßlau	5	2	0	6.0	25.5	159.0
3.	Simon,Tessa	1204	SVM Wilkau-Haßlau	5	1	1	5.5	25.0	159.5
4.	Heyne,Julia	1044	SG Waldkirchen	4	0	3	4.0	24.5	155.0
5.	Thust,Naomi	790	USG Chemnitz	3	1	3	3.5	26.0	140.5
6.	Nguyen Thi,Kim Dung	783	USG Chemnitz	3	1	3	3.5	20.5	133.5
7.	Belusa,Laura Sophie	866	USG Chemnitz	3	1	3	3.5	17.0	135.0
8.	Lange,Elisa	785	SV GW Niederwiesa	3	0	4	3.0	28.5	145.0
9.	Böhle,Rebecca	832	SVM Wilkau-Haßlau	3	0	4	3.0	28.5	141.0
10.	Cozma,Patricia	860	SVM Wilkau-Haßlau	2	2	3	3.0	25.5	148.5
11.	Jaensch,Henriette	749	SK König Plauen	3	0	4	3.0	20.0	140.0
12.	Ferrenberg,Kaya	802	CSC Aufbau '95	2	1	4	2.5	21.5	128.0
13.	Uhlmann,Marie	736	SV GW Niederwiesa	2	0	5	2.0	19.0	141.0
14.	Müller,Luise	720	SVM Wilkau-Haßlau	0	0	7	0.0	19.0	135.5

23 Jungen kämpften in Wilkau-Haßlau bei der BEM der **AK U8m** im siebenrundigen Turnier um die begehrten Medaillen und Fahrkarten zur Landesmeisterschaft. Es siegte mit 6,5 Punkten der erst sechsjährige Valentin Schubert von der USG Chemnitz. Kevin Hempel und Christian Ahlswede bestanden ihre Feuertaufe als Schiedsrichter unter den Fittichen von Hauptschiedsrichter Rainer Kutscha mit Bravour. Die Computerauslosung lag einmal mehr bestens in den Händen von Max Simon. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal Viktoria von Jan. Auch bei meinen bewährten guten Geistern im Hintergrund, Sylvi Simon, Heike Hempel, Thomas Wutzler und Klaus Ahlswede möchte ich mich für die wieder tolle Unterstützung bedanken.

(Silvia Bloß)

Siegerehrung BEM U8m: 2. Moritz Eidam, 1. Valentin Schubert, 3. Moritz Müller, 4. Benedikt Schmidt, 5. Miron Remezok, 6. Markus Koch (v. li.)

BEM U8m Chemnitz (Wilkau-Haßlau, 6.2.2010)									
Rg.	**Teilnehmer**	**DWZ**	**Verein**	**S**	**R**	**V**	**Pkt.**	**Buchh**	**BuSu**
1.	Schubert,Valentin		USG Chemnitz	6	1	0	6.5	27.5	165.0
2.	Eidam,Moritz		SG Adelsberg	6	0	1	6.0	27.5	165.0
3.	Müller,Moritz	784	CSC Aufbau '95	5	0	2	5.0	28.0	160.0
4.	Schmidt,Benedikt		CSC Aufbau '95	5	0	2	5.0	22.0	153.0
5.	Remezok,Miron		USG Chemnitz	4	1	2	4.5	26.5	159.0
6.	Koch,Markus	710	CSC Aufbau '95	4	0	3	4.0	31.0	155.0
7.	Niezel,Kai	781	CSC Aufbau '95	4	0	3	4.0	28.0	145.0
8.	Knöfel,Patrick	792	VSC Plauen 1952	4	0	3	4.0	25.5	144.5
9.	Puggel,Laurens		VSC Plauen 1952	4	0	3	4.0	25.0	152.5
10.	Bennewitz,Fabian		SG Adelsberg	4	0	3	4.0	24.0	142.5
11.	Fritsch,Adam		SVM Wilkau-Haßlau	4	0	3	4.0	23.5	141.5
12.	Limbach,Felix	776	SV GW Niederwiesa	4	0	3	4.0	18.5	128.0
13.	Burian,Simon		SK König Plauen	3	1	3	3.5	19.5	133.5
14.	Swientek,Niklas	853	SV GW Niederwiesa	3	0	4	3.0	23.0	141.5
15.	Kreißl,Peer		SC Annaberg-Buchholz	3	0	4	3.0	22.5	147.0
16.	Lorenz,Paul		SG CX Schwarzenberg	3	0	4	3.0	22.0	134.0
17.	Horn,Arvid		USG Chemnitz	3	0	4	3.0	21.0	139.5
18.	Bandt,Alexander	1172	SK König Plauen	3	0	4	3.0	19.5	127.0
19.	Radics,Franz		USG Chemnitz	2	1	4	2.5	22.0	132.0
20.	Lange,Patrice-Rene		USG Chemnitz	2	1	4	2.5	18.0	137.0
21.	von Gebhardi,Darian		SK König Plauen	2	0	5	2.0	21.5	127.5
22.	Teistler,Marcel		SG Adelsberg	1	2	4	2.0	19.0	124.0
23.	Schreiter,Lucas		USG Chemnitz	1	1	5	1.5	20.0	134.5

In der **AK U8w** mischten die gastgebenden Wilkauer Mädchen tüchtig mit und wurden ihrer Mitfavoritenrolle mehr als gerecht. Lea Haag und Lena von Jan mussten sich nur Sandra Wilhelm vom CSC Aufbau geschlagen geben und eroberten die Ränge 2 und 3. Cheyenne Herold als Fünfte steigerte sich von Runde zu Runde in ihrem allerersten Turnier. Sie brachte der Siegerin in der letzten Runde die einzige Niederlage bei und erreichte das Quali-Turnier. Während Cosima Münch mit 4 Punkten auf einem stolzen 7. Rang einkam, hatte Luise Müller leider einen rabenschwarzen Tag erwischt und wurde 14. Kopf hoch, liebe Luise, beim nächsten Turnier klappt es wieder besser, denn du kannst schon ganz ganz viel!

(Silvia Bloß)

Siegerehrung BEM U8w: 2. Lea Haag, 1. Sandra Wilhelm, 3. Lena von Jan, 4. Franziska-Marie Kaufmann, 5. Cheyenne Herold, 6. Louisa Reinhardt (hinten v. li.), 10. Christiane Berndt, 9. Judith Weißflog, 13. Lisa Blüher (vorn v. li.)

BEM U8w Chemnitz (Wilkau-Haßlau, 6.2.2010)

Rg.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Buchh	BuSu
1.	Willhelm,Sandra	798	CSC Aufbau '95	6	0	1	6.0	28.5	159.0
2.	Haag,Lea		SVM Wilkau-Haßlau	6	0	1	6.0	25.5	162.0
3.	von Jan,Lena		SVM Wilkau-Haßlau	5	0	2	5.0	28.5	155.0
4.	Kaufmann,Franziska-Marie		Post-SV Crimmitschau	5	0	2	5.0	24.5	154.0
5.	Herold,Cheyenne		SVM Wilkau-Haßlau	4	1	2	4.5	25.5	146.5
6.	Reinhardt,Louisa		SV GW Niederwiesa	4	0	3	4.0	26.5	157.5
7.	Münch,Cosima		SVM Wilkau-Haßlau	4	0	3	4.0	20.0	144.0
8.	Kocks,Victoria		USG Chemnitz	3	1	3	3.5	22.0	143.5
9.	Weißflog,Judith		SG CX Schwarzenberg	3	0	4	3.0	28.5	147.0
10.	Berndt,Christiane		SC Annaberg-Buchholz	3	0	4	3.0	24.5	147.5
11.	Vu,Minh Anh		USG Chemnitz	3	0	4	3.0	19.0	133.0
12.	Werner,Leonora		CSC Aufbau '95	3	0	4	3.0	18.0	135.5

13.	Blüher,Lisa		SG CX Schwarzenberg	2	1	4	2.5	18.5	128.0
14.	Müller,Luise	720	SVM Wilkau-Haßlau	2	0	5	2.0	22.0	133.5
15.	Schmidt,Maja		SK König Plauen	1	1	5	1.5	20.5	130.5

Teilnehmende Vereine:

		Teiln.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pkt.
1.	CSC Aufbau '95	20	5	2	2	1	-	1	52
2.	USG Chemnitz	26	4	1	1	1	3	2	44
3.	SVM Wilkau-Haßlau	20	-	5	3	1	2	-	44
4.	SK König Plauen	17	1	1	-	1	1	1	17
5.	SV Grün-Weiß Niederwiesa	17	-	1	-	1	1	4	14
6.	ESV Nickelhütte Aue	7	1	-	1	1	-	-	13
7.	SC 1865 Annaberg-Buchholz	9	1	-	1	-	-	1	11
8.	SG Waldkirchen	4	-	1	-	2	-	-	11
9.	SG Adelsberg	7	-	1	-	1	1	-	10
10.	Post-SV Crimmitschau	6	-	-	1	1	-	-	7
11.	TSV Elektronik Gornsdorf	5	-	-	1	1	-	-	7
12.	Glauchauer SC 1873	2	-	1	-	-	1	-	7
13.	Siebenlehner SV 90	2	1	-	-	-	-	-	6
14.	TV 1844 Freiberg	3	-	-	1	-	-	1	5
15.	HSV Eintracht Seiffen	1	-	-	1	-	-	-	4
16.	SC Reichenbach	5	-	-	-	1	-	-	3
17.	SG Niederneuschönberg	2	-	-	-	-	1	-	2
18.	SG CX Schwarzenberg/R.	6	-	-	-	-	-	-	0
19.	VSC Plauen 1952	2	-	-	-	-	-	-	0
20.	SV Turbine Frankenberg	2	-	-	-	-	-	-	0
21.	SG 47 Wolkenstein	1	-	-	-	-	-	-	0

Kreiswertung:

		Teiln.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Pkt.
1.	Chemnitz	53	9	4	3	3	4	3	106
2.	Zwickau	28	-	6	4	2	3	-	58
3.	Erzgebirgskreis	31	2	-	4	2	1	1	37
4.	Vogtland	28	1	2	-	4	1	1	31
5.	Mittelsachsen	24	1	1	1	1	1	5	25

gez. R. Kutscha
Bezirksjugendspielleiter

gez. R. Wilhelm
Referent für
Einzelmeisterschaften